

Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. Bericht über die Zielerreichung der Maßnahmen

Stand: 31. Dezember 2010

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung vom 03. März 2010 den Haushalt 2010 und das damit verbundene Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2010 bis 2014 beschlossen.

In diesem Konzept waren insgesamt 16 Maßnahmen beschlossen worden, deren Umsetzung für das Jahr 2010 eine Verbesserung von insgesamt 790.800 € ergeben sollen.

Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen, ihr Umsetzungsstand und ihre Werthaltigkeit zum Datum 31. Dezember 2010 dargestellt.

Vorschlag 1:

Anpassung der Grundsteuer A auf 250 v. H.

Erwartete Verbesserung:

5.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 03. März 2010 die Satzung beschlossen. Die Steuerbescheide wurden entsprechend gefertigt.

Zum Berichtszeitraum war eine Kassensoll von 93.936,27 € erreicht.

Die Maßnahme hat damit 8.936,27 € mehr erbracht als geplant.

Vorschlag 2:

Anpassung der Grundsteuer B auf 420 v. H.

Erwartete Verbesserung:

120.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 03. März 2010 die Satzung beschlossen. Die Steuerbescheide wurden entsprechend gefertigt.

Zum Berichtszeitraum war ein Kassensoll von 2.578.014,90 € zu verzeichnen.

Die Maßnahme hat damit 58.014,90 € mehr erbracht als eingeplant.

Vorschlag 3:**Anpassung der Gewerbesteuer auf 440 v. H.**

Erwartete Verbesserung:

170.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 03. März 2010 die Satzung beschlossen. Die Steuerbescheide wurden entsprechend gefertigt.

Zum Berichtszeitraum war ein Kassensoll von 5.081.433,27 € erreicht.

Die Maßnahme hat damit 1.211.433,27 € mehr erbracht als geplant.

Diese Mehreinnahme ist aber nicht allein auf die Anpassung der Gewerbesteuer zurückzuführen. Die Stadt profitiert erheblich von der allgemein deutlich verbesserten Lage in der örtlichen Wirtschaft sowie von Einmaleffekten durch Sonderveranlagungen.

Die Mehrerträge sind zu reduzieren um die erhöhte Abführung der Gewerbesteuer-Umlage an das Land von 147.672 €

Vorschlag 4:**Anpassung der Hundesteuer in den jeweiligen Kategorien um rund 10%**

Erwartete Verbesserung:

8.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 03. März 2010 die Satzung entsprechend beschlossen. Die Steuerbescheide wurden gefertigt.

Zum Berichtszeitraum war ein Kassensoll von 112.037,66 € zu verzeichnen.

Diese Maßnahme hat damit 4.037,66 € mehr als geplant erbracht.

Vorschlag 5:**Anpassung und Beitreibung der Vergnügungssteuer**

Erwartete Verbesserung:

50.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2008 die Satzung entsprechend der ergangenen Verwaltungsgerichtsurteile und der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes angepasst. Die Steuerverwaltung hat die Beitreibung der Beträge intensiviert.

Zum Berichtszeitraum war ein Kassensoll von 91.695,69 € zu verzeichnen.

Diese Maßnahme wird damit voraussichtlich einen geringeren Ertrag als geplant erzielen. Dies liegt sowohl an der Schließung von steuerpflichtigen Spielstätten als auch an insgesamt zurückgegangenen Spieleinsätzen.

Vorschlag 6:

Gebührensteigerungen und Erstattungen

Erwartete Verbesserung:

10.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 09. Dezember 2009 eine Satzung zur Erhebung von Gebühren bei Brandschauen erlassen.

Zum Berichtszeitraum war im Bereich der Erträge aus Benutzungsentgelten Feuerwehr ein Kassensoll von 1.841,00 € zu verzeichnen. Es konnte lediglich ein Teil des geplanten Ansatzes erzielt werden.

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt hat die Einrichtung von kostenfreien 1-Stunden-Parkzonen innerhalb des Bereichs Stadtmitte sowie die Intensivierung der Verkehrsaufsicht innerhalb des gesamten Stadtgebietes beschlossen. Im Haushaltsplan werden diese Erträge gemeinsam mit den Gebühren aus dem Parkscheinautomat ausgewiesen.

Zum Berichtszeitraum war ein Kassensoll von 54.152,24 € zu verzeichnen.

Diese Maßnahme hat damit 40.193,24 € mehr als geplant erbracht.

Als weitere Maßnahme für die Folgejahre wurde die Beteiligung von Nutzern städtischer Immobilien an den Betriebskosten durch eine Nutzungs- und Gebührenordnung vorgeschlagen. Mit dem Vorschlag hat sich der Arbeitskreis Sport im Laufe dieses Jahres beschäftigt. Eine Beschlussfassung steht noch aus.

Vorschlag 7:

Reduzierung der Vereinsförderung und Bezuschussung von Sportvereinen

Erwartete Verbesserung:

22.300,- €

Die Sportförderung beschränkt sich seit dem laufenden Jahr auf die Förderung des Kinder- und Jugendsports. Die weggefallenen Zuschüsse aus den übrigen Bereichen summieren sich auf 17.300,- €.

Die Unterhaltungsmaßnahmen an Sportanlagen sind auf 25.000,- € reduziert worden.

Damit ist die Verbesserung im geplanten Umfang eingetreten.

Vorschlag 8:
Anpassung Sachmittel an den Schulentwicklungsplan

Erwartete Verbesserung:

2.000,- €

Nach dem Haushaltsbeschluss des Rates am 03. März 2010 hat die Schulverwaltung gemeinsam mit den Schulleitungen der Grundschulen die Aufwendungen für die „Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz“ und die Aufwendungen für das „sonstige Schulbudget“ sowie die Ergänzung der Inventarausstattung (Festwert) differenziert und im Bereich der Lernmittel eine Reduzierung vereinbart.

Zum Berichtszeitraum war eine Aufwendung von 84.221,41 € zu verzeichnen.

Damit wurde die Verbesserung um 4.698,59 € übertroffen.

Vorschlag 9:
Reduzierung weiterer Zuschüsse und Zuschussbedarfe

Erwartete Verbesserung:

12.500,-€

Nach dem Beschluss des Rates haben sich Teilnehmer an Partnerschaftsreisen intensiver an den Kosten zu beteiligen bzw. die Besuche auf einen zweijährigen Rhythmus auszurichten.

Der diesjährige Zuschussbedarf Sachkosten ist auf 19.000,- € reduziert worden.

Zum Berichtszeitraum beträgt der Zuschussbedarf 16.456,77,-€.

Damit wurde das Einsparungsziel um 2.543,23 € übertroffen.

Entsprechend dem Beschluss des Rates wurde der Ansatz für die Unterstützung einkommensschwacher Familien zum Erwerb von Lernmitteln reduziert.

Zum Berichtszeitraum waren Aufwendungen von 1.779,07 € zu verzeichnen.

Die Mittelbewirtschaftung hat neben der vorgesehenen Reduzierung um 2.000,- € eine Verbesserung von 1.220,93 € erbracht.

Die Auszahlung von freiwilligen Zuschüsse zu privaten Denkmalpflegemaßnahmen ist eingestellt worden.

Das Einsparziel von 1.500,- € wurde vollständig erreicht.

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.06.2010 die Streichung einer der drei NachtAST-Fahrten beschlossen. Eine Fahrpreisanhebung war nicht zu realisieren, da der Fahrpreis bereits 2,90 € beträgt. Das Jahresergebnis lag um 2.577,87 € geringer als geplant. Das Einsparziel wurde erreicht.

Vorschlag 10:

Kostenreduzierung Fraktionsentschädigung und Sachaufwand Wahlen

Erwartete Verbesserung:

3.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 03. März 2010 beschlossen, die Hauptsatzung zu ändern und die Anzahl der entschädigungspflichtigen Fraktionssitzungen auf 15 pro Jahr zu begrenzen.

Die Verwaltung hat die Änderungen der technischen Wahlabläufe zur Landtagswahl 2010 umgesetzt. Personaleinsparungen wurden im Bereich Briefwahl erzielt.

Die Mittelbewirtschaftung weist eine Verbesserung von 8.328,- € aus.

Vorschlag 11:

Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Erwartete Verbesserung:

0,- €

An der Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes wurde im Laufe des Jahres gearbeitet. Insgesamt sind die Personalaufwendungen 2010 um 124.854 € geringer angefallen als geplant.

Vorschlag 12:

Höhere Abführung des Abwasserbetriebes

Erwartete Verbesserung:

366.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2009 beschlossen, die Abführung des Abwasserbetriebes an die Stadt für die Dauer des Haushaltssicherungskonzeptes schrittweise zu erhöhen.

Der Abwasserbetrieb hat an die Stadt 1.307.000,-€ vorab ausgeschüttet.
Damit ist die Verbesserung derzeit noch nicht vollständig realisiert worden.
Die Erträge fallen vorläufig um 47.000,- € geringer aus als geplant.

Vorschlag 13:

Gewinnabführung der Stadtwerke GmbH

Erwartete Verbesserung:

0,- €

Hinweis:

Die Abführung des Ertrages der Stadtwerke Fröndenberg an die Stadt ist im laufenden Haushalt verbucht. Sie war geplant mit 400.000,-€ und erreicht mit einer tatsächlichen Höhe von 300.000,- €, bei gleichzeitiger Zuführung an die Gewinnrücklage der Stadtwerke in Höhe von 82.425,34 €, nicht den geplanten Ertrag.

Vorschlag 14:

Gewinnabführung Sparkasse Fröndenberg

Erwartete Verbesserung:

50.000,- €

Der Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat in seiner Sitzung am 22. September 2010 den Gewinnverwendungsbeschluss der Sparkasse Fröndenberg/Ruhr gefasst. Neben einer Summe von 228.700,16 €, die der Sparkasse zur Stärkung der Sicherheitsrücklage verbleibt, wurde die Ausschüttung in Höhe von 50.000,-€ an die Stadt abgeführt.

Vorschlag 15:

Kürzung des Sachaufwands

Erwartete Verbesserung:

150.000,- €

Im Haushaltsvollzug hat die Verwaltung die Reduzierung des Sachaufwands in Höhe von 5% über alle frei verfügbaren Aufwendungen durchgesetzt. Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit konnten nicht alle Reduzierungen mehr durchgeführt werden.
Die Einsparungen fielen im Jahr 2010 um 74.980,- € geringer aus als geplant.

Vorschlag 16:

Reduzierung der Zinsbelastung für Liquiditätskredite

Erwartete Verbesserung:

0,- €

Hinweis:

Die Zinsbelastung stellt sich wegen der anhaltend niedrigen Leitzinsen der EZB positiver dar, als in der Planung angenommen. Der Aufwandsplanung im Haushalt in Höhe von 42.000,- € stehen bis zum Berichtszeitraum Buchungen im Wert von 32.803,93 € gegenüber. Es konnte eine Verbesserung von 9.196,07 € erzielt werden.

Gesamtbetrachtung:

Die meisten der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sind werthaltig gewesen. Nur eine geringe Zahl konnte nicht realisiert bzw. unter Wert realisiert werden. Der eingeschlagene Weg ist, über alles betrachtet, erfolgreich beschritten worden. Trotzdem wird der Haushalt 2010 erheblich defizitär abschließen.

Es bleibt weiterhin die Aufgabe, die Maßnahmen des Konzeptes auch in den kommenden Jahren konsequent umzusetzen.

Der Erhalt der begrenzten Entscheidungsfreiheit der Politik in Zeiten der Haushaltssicherung ist erreicht.

Das gemeinsame Ziel muss es sein, die vollständige Handlungsfähigkeit für die Politik zurückzugewinnen und damit Gestaltungsmöglichkeiten für die Stadt auf ihrem weiteren Weg zu eröffnen.

Maßnahmen-Nr.	geplante Verbesserung	eingetretene Verbesserung
1	5.000 €	13.936 €
2	120.000 €	178.015 €
3	104.000 €	1.063.761 €
4	8.000 €	12.037 €
5	50.000 €	26.695 €
6	10.000 €	55.993 €
7	22.300 €	23.247 €
8	2.000 €	6.558 €
9	12.500 €	18.842 €
10	3.000 €	8.328 €
11	0 €	124.854 €
12	254.000 €	207.757 €
13	0 €	0 €
14	50.000 €	50.000 €
15	150.000 €	75.020 €
16	0 €	9.196 €
Summe	<u>790.800 €</u>	<u>1.874.239 €</u>
Zielüberschreitung		1.083.439 €

Haushaltssicherungsmaßnahmen für den Zeitraum 2010 - 2015 (Fortschreibung)

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick aller Maßnahmen, die nachfolgend detailliert beschrieben werden:

Inhalt	Plan 2010	Konsolidierungs- ergebnis 2010	Plan					Summe für HSK
			2011	2012	2013	2014	2015	
A. Ertragsverbesserungen								<u>9.520.637 €</u>
1. Grundsteuer A	5.000 €	13.936 €	20.000 €	30.000 €	35.000 €	40.000 €	40.000 €	178.936 €
2. Grundsteuer B	120.000 €	178.015 €	240.000 €	310.000 €	380.000 €	380.000 €	380.000 €	1.868.015 €
3. Gewerbesteuer (netto)	104.000 €	1.063.761 €	661.000 €	918.000 €	1.243.000 €	1.531.000 €	1.531.000 €	6.947.761 €
4. Hundesteuer	8.000 €	12.037 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	62.037 €
5. Vergnügungssteuer	50.000 €	26.695 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	326.695 €
6. Gebührensteigerungen, Erstattungen	10.000 €	55.993 €	16.240 €	16.240 €	16.240 €	16.240 €	16.240 €	137.193 €
B. Reduzierung von Sachaufwendungen und Zuschüsse								<u>266.975 €</u>
7. Reduzierung Bezuschussung Sportvereine, Vereinsförderung	22.300 €	23.247 €	22.300 €	22.300 €	22.300 €	22.300 €	22.300 €	134.747 €
8. Anpassung Sachaufwand an Schulentwicklungsplan	2.000 €	6.558 €	-11.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	19.558 €
9. Reduzierung weiterer Zuschüsse (Städtepartnerschaften, Denkmalpflege, ÖPNV)	12.500 €	18.842 €	19.500 €	14.000 €	13.500 €	13.500 €	13.500 €	92.842 €
10. Begrenzung Entschädigung u. Zuschussbedarf (Rat, Verwaltung)	3.000 €	8.328 €	8.700 €	8.700 €	-1.300 €	-13.300 €	8.700 €	19.828 €
C. Anpassung Personalaufwendungen								<u>316.454 €</u>
11. Personalwirtschaftliche Maßnahmen durch Altersteilzeit		124.854 €	0 €	30.500 €	30.500 €	47.700 €	82.900 €	316.454 €
D. Einbindung von Beteiligungen								<u>4.183.483 €</u>
12. Abwasserbetrieb (netto)	254.000 €	207.757 €	248.426 €	438.000 €	433.000 €	413.000 €	393.300 €	2.133.483 €
13. Stadtwerke GmbH	0 €	0 €	100.000 €	200.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	1.500.000 €
14. Sparkasse Fröndenberg	50.000 €	50.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	550.000 €

Inhalt	Plan 2010	Konsolidierungs- ergebnis 2010	Plan					Summe für HSK
			2011	2012	2013	2014	2015	
E. Sonstige Einsparungen								<u>1.504.596 €</u>
15. Kürzung des Sachaufwands um 5% (soweit möglich)	150.000 €	75.020 €	228.380 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	903.400 €
16. Reduzierung Zinsbelastung für Liquiditätskredite	0 €	9.196 €	59.000 €	110.000 €	182.000 €	241.000 €	0 €	601.196 €
Summe aller Verbesserungen A1 bis E16	790.800 €	1.874.239 €	1.782.546 €	2.423.740 €	3.080.240 €	3.417.440 €	3.213.940 €	15.792.145 €

Schlussbetrachtung: Auswirkungen der unter A1 bis E16 dargestellten Verbesserungen

in Tsd. €	2010	Konsolidierungs- ergebnis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
I. Ursprüngliches HSK								
1. Ursprüngliches Defizit lt. HH-Entwurf 2010	-6.492 €	-6.492 €	-5.296 €	-4.548 €	-3.598 €	-2.800 €		-22.734 €
2. geplante Verbesserungen lt. HSK 2010 u.a.	1.176 €		1.378 €	2.004 €	2.588 €	2.801 €		9.947 €
4. Verbleibendes Defizit / Verbleibender Überschuss	-5.316 €		-3.918 €	-2.544 €	-1.010 €	1 €		-12.787 €
II. Haushaltplanung 2011								
1. Verbesserungen nach Konsolidierungsergebnis 2010		1.874 €						1.874 €
3. Sonstige Haushaltsveränderungen			-812 €	-1.403 €	-1.917 €	-2.299 €	-1.697 €	
4. Fortschreibung HSK 2011			1.782 €	2.423 €	3.080 €	3.417 €	3.213 €	13.915 €
5. Jahresergebnis Lt. HH.Plan 2011		-4.618 €	-2.948 €	-1.524 €	153 €	1.118 €	1.516 €	15.789 €
III. Abbau ursprüngl. Verschuldung								
1. Ursprüngliches Defizit lt. HH-Entwurf 2010		-6.492 €	-5.296 €	-4.548 €	-3.598 €	-2.800 €		-22.734 €
2. Verbesserungen lt. Fortschreibung HSK und RE 2010 (sh. II. 1. u. 4.)		1.874 €	1.782 €	2.423 €	3.080 €	3.417 €	3.213 €	15.789 €
3. Verbleibendes Defizit / Verbleibender Überschuss Verschuldung Ende 2015		-4.618 €	-3.514 €	-2.125 €	-518 €	617 €	3.213 €	-6.945 €